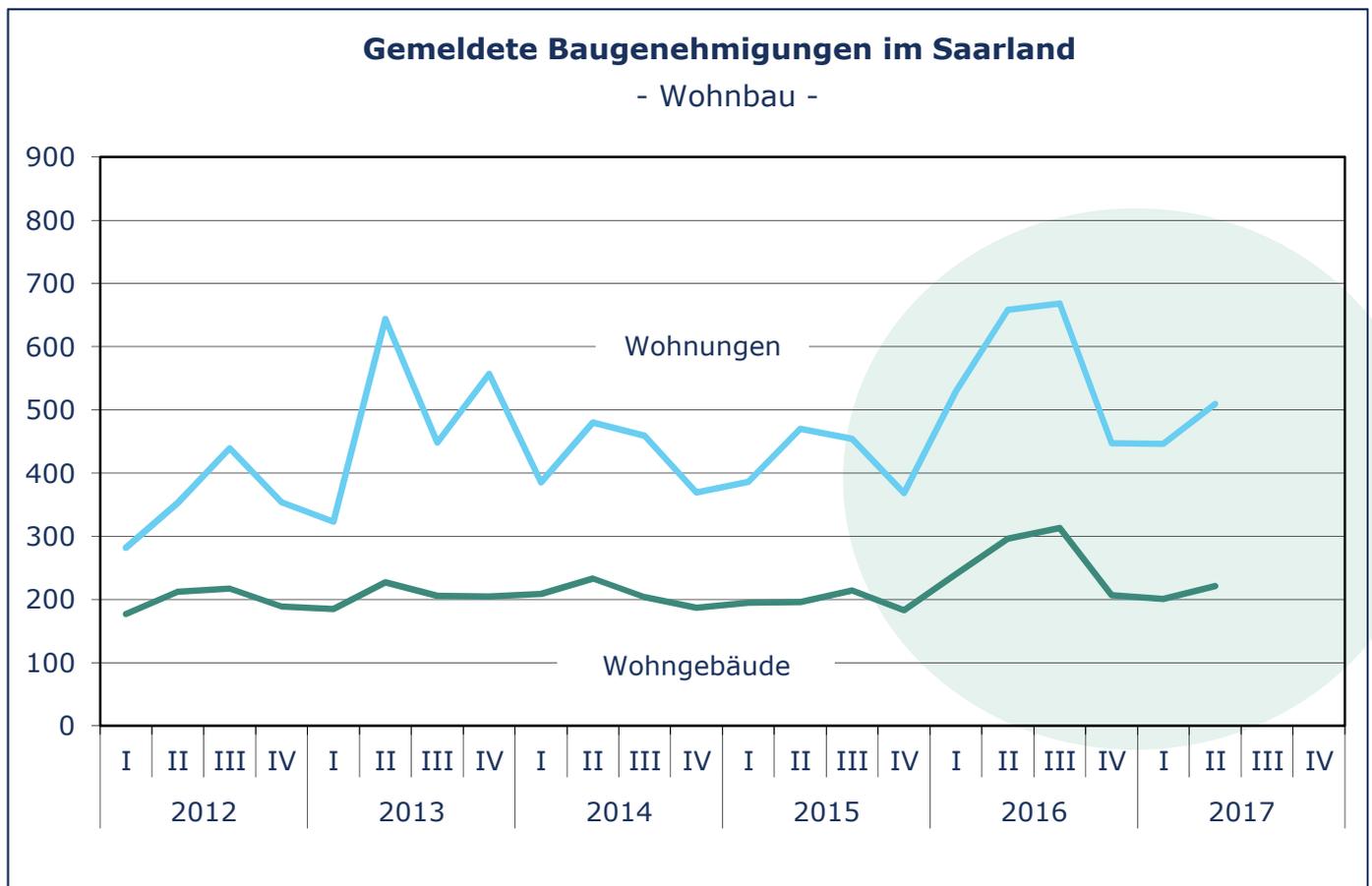


# Statistische Berichte

## Gemeldete Baugenehmigungen im 2. Vierteljahr 2017



F II 1 - vj 2/  
2017

Ausgegeben  
im September  
2017



### **Zeichenerklärung**

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

# Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das „Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes“ (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z. B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).

- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen - zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2 346) - ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Die Definition der „Wohnung“ wurde ab Berichtsjahr 2012 geändert: Eine Wohnung muss nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) entfällt ab 2012!
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

## Veröffentlichungen zum Wohnungswesen<sup>1)</sup>:

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1-4; jährlich)

1) Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

## 1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude <sup>1)</sup>		Wohnungen <sup>2)</sup>		Wohnfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	% <sup>3)</sup>	Anzahl	% <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	% <sup>3)</sup>	1 000 EUR	% <sup>3)</sup>	
2013	823	+ 3,5	1 972	+ 38,1	2 137	+ 16,1	355 128	+ 29,9	
2014	833	+ 1,2	1 693	- 14,1	2 108	- 1,4	348 515	- 1,9	
2015	788	- 5,4	1 678	- 0,9	2 048	- 2,8	336 793	- 3,4	
2016	1 056	+ 34,0	2 302	+ 37,2	2 805	+ 37,0	474 023	+ 40,7	
2013	1. Vj.	185	+ 4,5	323	+ 14,5	388	+ 3,7	63 935	+ 16,9
	2. Vj.	227	+ 7,1	644	+ 82,4	607	+ 21,2	96 231	+ 28,9
	3. Vj.	206	- 5,1	448	+ 2,1	570	+ 10,7	93 245	+ 21,8
	4. Vj.	205	+ 8,5	557	+ 57,3	572	+ 26,8	101 717	+ 50,8
2014	1. Vj.	209	+ 13,0	385	+ 19,2	503	+ 29,6	81 456	+ 27,4
	2. Vj.	233	+ 2,6	480	- 25,5	592	- 2,5	96 980	+ 0,8
	3. Vj.	204	- 1,0	459	+ 2,5	565	- 0,9	94 701	+ 1,6
	4. Vj.	187	- 8,8	369	- 33,8	448	- 21,7	75 378	- 25,9
2015	1. Vj.	195	- 6,7	386	+ 0,3	490	- 2,6	76 510	- 6,1
	2. Vj.	196	- 15,9	470	- 2,1	539	- 9,0	90 090	- 7,1
	3. Vj.	214	+ 4,9	454	- 1,1	553	- 2,1	94 114	- 0,6
	4. Vj.	183	- 2,1	368	- 0,3	466	+ 4,0	76 079	+ 0,9
2016	1. Vj.	240	+ 23,1	529	+ 37,0	657	+ 34,1	103 786	+ 35,7
	2. Vj.	296	+ 51,0	658	+ 40,0	796	+ 47,7	144 615	+ 60,5
	3. Vj.	313	+ 46,3	668	+ 47,1	789	+ 42,7	133 688	+ 42,0
	4. Vj.	207	+ 13,1	447	+ 21,5	563	+ 20,8	91 934	+ 20,8
2017	1. Vj.	201	- 16,3	446	- 15,7	547	- 16,7	92 073	- 11,3
	2. Vj.	221	- 25,3	509	- 22,6	626	- 21,4	104 329	- 27,9
	3. Vj.								
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

## 2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude <sup>1)</sup>		Umbauter Raum <sup>1)</sup>		Nutzfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	% <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	% <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	% <sup>3)</sup>	1 000 EUR	% <sup>3)</sup>	
2013	310	+ 0,0	1 449	- 3,8	2 338	- 1,7	421 763	+ 44,4	
2014	278	- 10,3	1 901	+ 31,2	2 520	+ 7,8	309 144	- 26,7	
2015	282	+ 1,4	1 322	- 30,5	2 007	- 20,4	212 833	- 31,2	
2016	369	+ 30,9	2 336	+ 76,7	3 062	+ 52,6	303 119	+ 42,4	
2013	1. Vj.	65	+ 6,6	392	+ 9,8	617	+ 9,2	181 386	+ 159,7
	2. Vj.	85	+ 1,2	512	+ 92,5	747	+ 66,7	84 064	+ 52,2
	3. Vj.	75	- 25,0	318	- 53,3	557	- 39,0	98 434	- 6,7
	4. Vj.	85	+ 30,8	227	+ 11,8	417	- 7,7	57 879	- 5,8
2014	1. Vj.	62	- 4,6	366	- 6,6	495	- 19,8	51 063	- 71,8
	2. Vj.	73	- 14,1	636	+ 24,2	773	+ 3,5	137 547	+ 63,6
	3. Vj.	62	- 17,3	372	+ 17,0	538	- 3,4	40 765	- 58,6
	4. Vj.	81	- 4,7	527	+ 132,2	714	+ 71,2	79 769	+ 37,8
2015	1. Vj.	70	+ 12,9	204	- 44,3	462	- 6,7	42 543	- 16,7
	2. Vj.	54	- 26,0	89	- 86,0	226	- 70,8	27 568	- 80,0
	3. Vj.	83	+ 33,9	773	+ 107,8	886	+ 64,7	87 702	+ 115,1
	4. Vj.	75	- 7,4	254	- 51,8	441	- 38,2	55 020	- 31,0
2016	1. Vj.	84	+ 20,0	892	+ 337,3	1 120	+ 142,4	87 500	+ 105,7
	2. Vj.	94	+ 74,1	574	+ 544,9	858	+ 279,6	86 084	+ 212,3
	3. Vj.	112	+ 34,9	731	- 5,4	851	- 4,0	97 142	+ 10,8
	4. Vj.	79	+ 5,3	139	- 45,3	233	- 47,2	32 393	- 41,1
2017	1. Vj.	102	+ 21,4	438	- 50,9	716	- 36,1	88 968	+ 1,7
	2. Vj.	92	- 2,1	302	- 47,4	495	- 42,3	51 183	- 40,5
	3. Vj.								
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen  
im 2. Vierteljahr 2017**

Merkmal	Maßeinheit	Regional- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland ins- gesamt
<b>Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>								
Gebäude	Anzahl	137	80	79	144	86	53	579
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	122	51	15	310	46	34	579
Wohnungen	Anzahl	91	112	74	132	67	36	512
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	121	121	87	164	91	48	632
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	40 089	21 577	17 028	46 225	19 159	11 434	155 512
<b>Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude</b>								
<b>Wohngebäude insgesamt</b>								
Gebäude	Anzahl	45	40	26	56	25	29	221
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	51	57	35	72	35	25	276
Wohnungen	Anzahl	75	103	44	111	50	34	417
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	92	106	65	134	69	45	511
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	17 108	17 386	10 694	19 880	10 914	8 013	83 995
<b>Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen</b>								
Gebäude	Anzahl	40	30	24	50	22	27	193
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	40	29	24	47	21	22	183
Wohnungen	Anzahl	44	37	29	57	26	28	221
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	13 081	8 646	7 834	13 934	6 594	7 097	57 186
<b>Nichtwohngebäude</b>								
Gebäude	Anzahl	15	14	15	24	12	12	92
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	41	15	7	219	11	9	302
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	84	30	18	260	31	18	441
Wohnungen	Anzahl	4	1	-	-	-	-	5
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	13 043	1 604	1 779	15 970	2 133	1 570	36 099